

Schwul-Lesbische Spielfilme

mit Kino-/Festivalrechten Deutschland, Österreich, Schweiz

- sortiert nach Produktionsjahr -

PORNOGRAPHY: A THRILLER

USA 2009, engl. OF mit dt. UT, 113 Min., Farbe, Regie: David Kittredge
Das Verschwinden eines schwulen Pornodarstellers wird für den Autor Michael zur Obsession und führt ihn an Orte und Begegnungen, die niemals für ihn gedacht waren. Ein schwuler Mystery-Thriller!

RIVERS WASH OVER ME

USA 2009, engl. OF mit dt. UT, 87 Min., Farbe, Regie: John G. Young
Ein schwarzer New Yorker Junge verliert seine Mutter und muss mit seiner provinziellen Tante und ihrer Familie beengt im den Südstaaten der USA leben. Zwischen alltäglichem Rassismus und Homophobie versucht er ein neues Leben zu beginnen.

ANDER

E 2008, bask. OF mit dt. UT, 127 Min, Regie: Roberto Castón
Der Bauer Ander lebt mit Mutter und Schwester auf einem Hof im Nirgendwo des Baskenlandes. Manchmal geht mit seinem Kumpel zu einer Nutte, meist langweilt er sich. Als die Schwester heiratet, die Mutter stirbt und Ander dazu noch einen Unfall hat, kommt eine Hilfe ins Haus. Jose ist Peruaner und schmeißt Anders Hof. Die beiden unterschiedlichen Männer kommen sich in der Abgeschiedenheit immer näher.

END OF LOVE

HK 2008, kantonesische OF mit engl. UT, 110 Min., Farbe, Regie: Simon Chung
Ming ist schwul und lebt in Hongkong. Sein Freund will mit ihm zusammenziehen und Ming findet das alles andere, als attraktiv. Er stürzt sich lieber in ein Leben aus schnellem Sex und schnellem Geld – er geht anschaffen. Eines Tages wird er verhaftet und will von da an sein Leben ändern.

ANTONIO'S SECRET

PH 2008, filipin. OV mit dt. UT, 90 Min., Farbe, Regie: Joselito Altarejos
Antonio lebt mit seiner Mutter irgendwo auf den Philippinen. Den Vater, ständig auf Montage in Dubai, hat er schon lange nicht mehr gesehen. Mit seinen 15 Jahren erwachen langsam die ersten Gefühle. Er verliebt sich zuerst in seinen Schulfreund und dann in seinen Macho-Cousin, der schwulen Sex ganz anders versteht als Antonio.

THE LOST COAST

USA 2008, engl. OF mit dt. UT, 74 Min., Regie: Gabriel Fleming
Was wurde eigentlich aus dem Hetero-Freund mit dem man früher eine Affäre hatte? Vier Highschool-Freunde treffen sich zu Halloween in San Francisco wieder. Für alle hat sich die Welt weitergedreht und so versuchen sie an die alten Zeiten anzuknüpfen. Dabei stoßen sie auch auf die alten Konflikte, ihre alten Beziehungen und Lieben.

THE HOUSEBOY – drei sind zwei zuviel

USA 2008, 81 Min., engl. OF mit dt. UT, Farbe, Regie: Spencer Schilly
Ricky lebt eine Menage-a-trois mit dem etablierten Schwulen DJ und Simon. Er schläft bei Ihnen und wohnt bei Ihnen. Herumzeigen wollen die beiden Ricky aber lieber nicht. So bleibt dieser Weihnachten allein zu Hause und fängt an sich langweilen. Ist die Katze aus dem Haus, tanzt die Maus auf dem Tisch.

UMLEITUNG INS GLÜCK (Holding Trevor)

USA 2007, 88 Min., engl. OF mit dt. UT, Farbe, Regie: Rosser Goodman
Trevor ist hübsch, jung und in Trennung. Seine Freunde fangen ihn auf als sein Freund einen Rückfall hat und er sich entschließt, allein klar zu kommen. Allen Mut für das Single-Dasein zusammengenommen, trifft er sogleich den nächsten Kandidaten. Mit Shortbus-Darsteller JAY BRENNAN.

NEUE WELT ZU DRITT (Le nouveau Monde)

F 2007, 90 Min., franz. OF mit dt. UT, Farbe, Regie: Etienne Dhaene
Lucie will ein Kind. Doch ihre Freundin Marion ist sich nicht so sicher. Als sie sie endlich rumkriegt, fängt der Spaß erst richtig an. Wer ist der Vater, wie findet man den und was sagen Eltern und Freunde erst?

INNOCENT

HK/CAN 2007, 80 Min., kanton.-engl. OF mit dt. UT, Farbe, Regie: Simon Chung
Eric zieht mit seinen Eltern von Hongkong nach Kanada. Mitten in der neuen Welt entdeckt er das schwule Leben, sein Vater die Straßennutzen und seine Mutter die Arbeit. Die Familie zerfällt, aber Eric weiß mehr und mehr, was er vom Leben will.

DAS FLÜSTERN DES MONDES

D 2006, 97 Min., dt. OF, Farbe, Regie: Michael Satzinger
Jannis und Patrick sind ein Paar. Zusammen wollen sie ein Komplott aufdecken, das schon mehrere Todesopfer kostete. Beide heuern dazu in einem Zirkus an und stellen sich und ihre Liebe auf eine harte Probe.

JOHAN

F 1974, 76 Min., franz. OF mit dt. UT, Farbe und s/w, Regie: Philippe Vallois
Johan ist ein Draufgänger, Charmeur, Sexmaniac, Romantiker und Betrüger. Deshalb sitzt er auch im Gefängnis und der Dokumentarfilm über ihn wird ohne ihn gemacht. Also stellen Freunde Johan und Begegnungen mit ihm nach. Es entsteht ein Zeichen einer ziemlich freien und sorglosen Zeit im Paris der 70er Jahre.